

NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Hamburg, den 22. November 1965

Sehr geehrtes Mitglied !

Auf unserer Mitgliederversammlung am 30. Oktober 1965 wurde mit überwältigender Mehrheit der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene von 1966 ab auf monatlich 3 DM festgesetzt. Nur zwei Mitglieder stimmten gegen eine Beitragserhöhung; ein Mitglied stimmte einer Erhöhung nur bis zu 2 DM und sechs weitere Mitglieder bis zu 2,50 DM zu. Aus der Erhöhung des Beitrages für Einzelmitglieder auf monatlich 3 DM ergibt sich ein Mindestbeitrag für korporative Mitglieder (Firmen, Vereine) von monatlich 15 DM. Der Beitrag für Jugendliche wurde mit monatlich -,50 DM unverändert gelassen. Wir bitten Sie, Ihr Exemplar unserer Satzung entsprechend zu ändern. Wir danken allen Mitgliedern für Ihre Bereitschaft, unser Museums-Eisenbahn-Projekt durch Zahlung eines höheren Mitgliedsbeitrages zu fördern.

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, von der Deutschen Bundesbahn den Schmalspurpersonenwagen KBi Nr. 0141 (Wumag 1904, ex Mosbach – Mudau) zum Preise von 250 DM + Frachtkosten zu erwerben. Wir haben den Wagen inzwischen gekauft; er steht zur Zeit noch in Mudau. Außerdem wurde der Vorstand beauftragt, die Verhandlungen über den Erwerb von ein bis zwei weiteren Personenwagen, eines Wismarer Schienenbusses aus den Jahren 1932 bis 1938 und eines zweiachsigen offenen Güterwagens fortzuführen. Der Erwerb dieser Fahrzeuge soll aus Spenden finanziert werden. Ein Mitglied spendete aufgrund dieser Beschlüsse während der Versammlung spontan 250 DM, zwei weitere Mitglieder je 20 DM. Ferner wurde beschlossen, den DKV in das Vereinsregister Hamburg eintragen zu lassen.

Vorstandstelegramm

1. Organisation:

- 1.1 Ausbildung: Der Vorstand strebt eine geordnete und zielgerichtete Aus- und Weiterbildung für die Aktiven an und hat dafür in mehreren Sitzungen mit Kandidaten für die Schaffner und Rangierbegleiter-, die Zugführer-, die Heizer und Triebfahrzeugführerausbildung über den Status quo und die Ausbildungswünsche gesprochen. Ganz erfreulich ist die Anzahl der ausbildungswilligen Aktiven und deren Engagement für die Sache. Der Vorstand strebt einen koordinierten und einheitlichen Ablauf der Ausbildung an, der in Abstimmung mit der Betriebsleitung mit den Aktiven individuell besprochen wurde.
- 1.2 Mitgliederversammlung / Neuwahl der stellvertretenden Vorsitzenden: Aufgrund eines Formfehlers bei der Wahl des Vereinsvorstands im Jahr 2013 sind unsere Mitglieder aufgefordert, die stellvertretenden Vorsitzenden im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26. 4. 2014 erneut zu wählen.

Die Klosterkammer Hannover, die Eigentümer des Bahnhofsgeländes in Bad Rehburg ist, hat unseren Antrag abgelehnt, auf den Bahnanlagen in Bad Rehburg ein Kleinbahn-Museum einrichten zu dürfen. Der Lokschuppen in Bad Rehburg steht also für unser Vorhaben nicht zur Verfügung. Außerdem wird zur Zeit die völlige Stilllegung der gesamten Schmalspurstrecke der StMB erwogen. Es erscheint deshalb ziemlich aussichtslos, noch zu einer Museums-Eisenbahn am Steinhuder Meer zu kommen.

Glücklicherweise können wir dieser traurigen Nachricht jedoch eine sehr erfreuliche hinzufügen: Die Betriebsleitung der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH (VGH) hat uns ein günstiges Angebot über die Erhaltung der Lok Nr. 33 BRUCHHAUSEN (Cn2t, Hanomag 1899, Fabrik-Nr. 3344) sowie über die Mitbenutzung des landschaftlich schönen, etwa 3,9 km langen Abschnittes Bruchhausen-Vilsen – Heiligenberg der Zweiglinie nach Asendorf durch unsere Museums-Züge unterbreitet. Die Strecke Bruchhausen-Vilsen – Asendorf soll ja auch in Zukunft schmalspurig bleiben, während der Umbau der Hauptlinie Hoya – Bruchhausen-Vilsen – Syke auf Normalspur fast vollendet ist.

Aufgrund der Beitragserhöhung und dank des Entgegenkommens der Betriebsleitung der VGH besteht berechnete Hoffnung, daß wir schon im Herbst nächsten Jahres die ersten Museums-Fahrten von Bruchhausen-Vilsen nach Heiligenberg durchführen können, sofern es uns gelingt, noch einige Mitglieder zu gewinnen, damit wir die von uns zu tragenden Kosten voll aus den Mitgliederbeiträgen decken können. Wir bitten hiermit alle Mitglieder, unser Projekt durch rechtzeitige Beitragszahlung und im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch freiwillige Spenden zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Harald O. Kindermann

2. Projekte und Marketing

- 2.1 Jubiläum 2016: Die Projektgruppe, bestehend aus Bruno Rebbelmund, Eric Arndt, Mathias Bartels und Philipp Koch hat dem Vorstand ihre Planungen für das Jubiläumsjahr 2016 vorgestellt. Wir bitten alle Mitglieder schon jetzt, sich bei dieser für uns immens wichtigen Veranstaltung aktiv einzubringen. Auf der Mitgliederversammlung am 26. 4. 2014 wird das Projektteam über die Planungen detailliert informieren.
- 2.2 Defibrillator: Im Jahr 2013 spendeten Unternehmer, Institutionen und Privatleute für einen Defibrillator, der mittlerweile im Wartezimmer des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen montiert wurde und nunmehr betriebsbereit ist, um im Falle aller Fälle Leben zu retten. Wir danken allen Spendern, die namentlich auf einer Tafel am Bahnhofsgebäude erwähnt sind, für diese sinnvolle Investition und werden sie als Dank zu einer gemütlichen Dampffahrt mit Hallenführung und Kaffee und Kuchen am 17. 5. 2014 einladen.

3. Fahrbetrieb

- 3.1 Der Fahrbetrieb beginnt am 20. 4. 2014 mit den Osterfahrten. Für die Saison haben wir uns viel vorgenommen und bieten eine Vielzahl an Sonderveranstaltungen an, die Sie dem neuen Fahrplanheft entnehmen können. Zudem besteht jetzt an den Fahrtagen des Kaffiekers (1. und 3. Sonntag im Monat / Feiertage) jeweils viermal (2 x Dampfzug / 2 x Triebwagen) die Möglichkeit einer Zugfahrt nach Asendorf und zurück. Wir sind sicher, mit dieser Angebots-erweiterung die Attraktivität unserer Museumsbahn für Eisenbahnfreunde, Ausflügler und Tagesgäste deutlich zu erhöhen und bitten Sie, aktiv Werbung hierfür zu betreiben!
- 3.2 Beförderungszahlen 2013: Es deutet sich an, dass wir die Talsohle durchschritten haben könnten, da wir in 2013 mehr Fahrgäste befördert haben als im Vorjahr. Eine genaue Auswertung der Beförderungszahlen erfolgt zur Zeit. Details werden auf der Mitgliederversammlung am 26. 4. 2014 bekanntgegeben.

Links: Das zweite „Vorstands-Telegramm“ des DEV erschien vor fast 49 Jahren mit einigen positiven Nachrichten.

S. 39 oben links: Das Diagramm der Fahrgastzahlen der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf zeigt für das Jahr 2013 einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr: Die Fahrgastzahlen im Normalspurbereich zeigen lediglich den Nicht-VGH-Anteil.

Mein DEV-Schatz





WEINERT MODELLBAU

info@weinert-modellbau.de
28844 Weyhe-Dreye • Mittelwending 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de

Bruno Rebbelmund

Jubiläumsplanung nimmt Gestalt an

Seit einigen Monaten treffen sich engagierte Vorstands- und Mitglieder regelmäßig, um die Planungen für unser 50jähriges Jubiläum voranzutreiben. Dieses Jubiläum der „Ersten Museums-Eisenbahn Deutschlands“ soll 2016 in Bruchhausen-Vilsen groß gefeiert werden. Die bisher noch kleine Gruppe hat sowohl das 10tägige Aktionsprogramm als auch die Veranstaltungen über das ganze Jubiläumjahr besprochen, bewertet, verworfen und die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Die Konturen des Jubiläumjahres werden langsam schärfer, und erste Überlegungen können publik gemacht werden. Unsere Projekte sollen informativ und spektakulär sein und einen Einblick/Überblick über unsere 50jährige Beschäftigung mit der Kleinbahn im ländlichen Raum darstellen. Denn schließlich möchten wir uns im Jubiläumjahr mit vielen Veranstaltungen abwechslungsreich und interessant präsentieren, um möglichst viele Gäste anzulocken. Um dieses Ziel zu erreichen, sind weitere Vorschläge jederzeit willkommen, am besten ist es, selbst eine Aufgabe zu übernehmen, denn die Anzahl der bisher beteiligten Hände bleibt – noch – überschaubar. Auch die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ist in die Jubiläumsplanungen eingebunden.

Das Festjahr startet Anfang März mit der 70. Museumsbahnertagung des VDMT. Hier hat der DEV Gelegenheit, den Vertretern der deutschen

Museumseisenbahnszene sich umfassend darzustellen. Ende März wird die erste Probefahrt von 1966 wiederholt, und es findet gleichzeitig die 51. Jahreshauptversammlung statt. Die dann beginnende Saison setzt sich fort mit den Osterfahrten und dem Saisonbeginn am 1. Mai.

In Folge sind dann an jedem Wochenende – wobei der Grundfahrplan erhalten bleibt – bis zum 3. Oktober unterschiedliche Projekte/Themen gesetzt, wie offizielle Wiederinbetriebnahme Lok HERMANN und KAE-Züge, Wettlauf Mensch / Maschine, Mondscheinfahrten, 75 Jahre Rappelkiste, vereinshistorische Zugbildungen der letzten 50 Jahre, Inselbahnverkehr, abwechslungsreiche umfangreiche Themenwoche, Historisches Wochenende, FKB- und Diesel-Wochenende, Gleisbau- Werkstatt-, Archivausstellung mit vielen Sammlungsbeispielen, Gastfahrzeuge auf Normal- und Schmalspur, Sonderpostamt, Festschrift/Chronik, lebendiger Verein, die Museums-Eisenbahn erzählt Kleinbahngeschichte, Rahmenprogramm usw. Die Reihenfolge stellt keine Prioritätenliste dar!

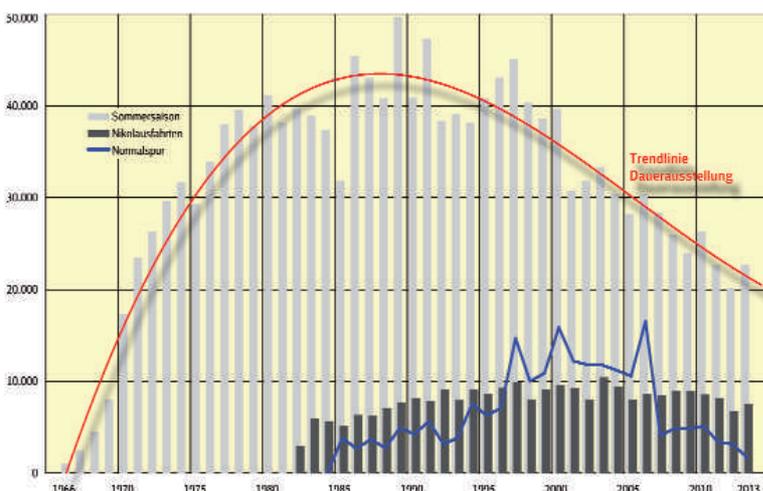
Es wird bei vorstehender Aufzählung um Verständnis gebeten, dass diese derzeit nicht vollständig und vollständig sein kann und zu den einzelnen Themen augenblicklich keine Daten genannt werden können, denn vieles ist doch noch im Fluss. Aber es soll ein facettenreiches Jubiläumsjahr werden, und wir planen auch auf unserer Homepage eine Seite zum Jubiläum einzurichten. Hier sollen dann alle Informationen zum jeweili-

gen Stand der Vorbereitungen und später auch zu den durchzuführenden Projekten abrufbar sein. Zur Eröffnung 1966 verkehrten zwei Zugfahrten von Bruchhausen-Vilsen nach Heiligenberg und zurück jeweils nur mit dem Wagen 14. Das waren geschätzte 100 Fahrgäste (30 Sitz- und 20 Stehplätze). Hoffen wir, daß am Ende der Saison 2016 die Zahl der Fahrgäste um ein vielfaches höher liegen wird.

Alles in allem wird es auch eine Festschrift/Chronik geben. Wir stellen uns darunter keine chronologische Abfolge des Vereinsgeschehens vor. Wir möchten neben den notwendigen Daten und Fakten über den Verein und seine Museums-Eisenbahn die Mitglieder in den Vordergrund stellen. Diejenigen, die es erst ermöglichen haben, dass ein 50jähriges Jubiläum gefeiert werden kann. Daher der Aufruf an die Mitglieder, schildern Sie uns persönliches Erleben in Form von Einzelgeschichten z. B. zu Themen wie:

- warum gab es mal ein Einhorn und ein Matschhorn?
- warum wird Claus immer Ferdinand genannt?
- was unterscheidet Aschkasten von Mülltonne?

Wir haben jetzt die Mailadresse jubilaum@museumseisenbahn.de auf die gesamte Vorbereitungsgruppe geöffnet, so dass alle Mitglieder, Freunde und Förderer des DEV sich mit Gedanken und Ideen direkt an der Planung beteiligen können. Nichts ist so schlecht, daß es zumindest eingebracht werden soll.



Bücherladen des Deutschen Eisenbahn-Vereins e. V. im Güterschuppen des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen

An den Fahrtagen der Museums-Eisenbahn bieten wir im Bücherladen eine Riesenauswahl an Eisenbahn-Literatur (auch Antiquariat), ausgewählte Modellbahnartikel (speziell Schmalspur- und Kleinbahnen) und Eisenbahn-Souvenirs und Postkarten an.

Auszug aus unserem aktuellen Angebot :

Neuerscheinung vom EK-Verlag Gerhard Moll Alte Meister	29,80 €
DVD Bruchhausen-Vilsen – Erste Museumsbahn in Deutschland	19,80 €
Manuel Dotzauer, Kleinbahndampf in Bruchhausen-Vilsen	14,90 €
H0e Feldbahnmodelle von Mintrans, nur wenige Händler in Deutschland s. a. www.minitrains.eu , Neuheit 2014: Brigadelok der Heeresfeldbahn	

Auch Versand möglich, Anfragen und Bestellung an: buecherladen@museumseisenbahn.de

Mit einem Kauf im Bücherladen tragen sie zum Erhalt unseres Kleinbahn-Museums bei.



Oben und 2. Reihe links: Im Vergleich zum modernen Gleisbau mit hin- und herflitzenden 2-Wege-Baggern, großem Gerät und lauten Handmaschinen fällt der händische Gleisbau umso stärker auf. Zwar bringen FRIEDHELM und der Rottenwagen GGw 145 Gerät- und Mannschaft zur Baustelle, doch dann ist Anfassen angesagt. Auf diese Weise lässt sich auch die Jugend für die Kleinbahn begeistern.

Kinder unter 15 Jahren arbeiten selbstverständlich nicht mit, sondern stehen unter der besonderen väterlichen Aufsicht des Bahnmeisters.

Heiligenberg, 29. 3. 2014, Fotos: Dennis Mellerowitz und Regine Meier

S. 39: Michael Pause und Mathias Bartels bei Revision der alten Drehbank, Carla Pause freut sich nicht nur über die Pause beim Malern, sondern auch über die fleißigen „Jungs“. 15. 2. 2014, Foto: Regine Meier



N-tram

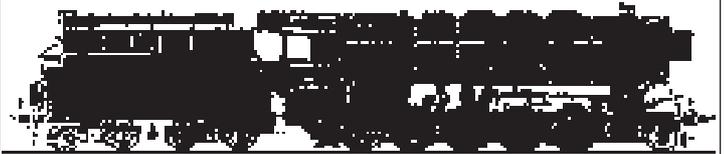
Vertrieb: hammerschmid präzisionsmodelle
Pfarrer-Behr-Weg 12 • D-82402 Seeshaupt
Tel. u. Fax +49 (8801) 1744
www.hammerschmid.de

www.n-tram.de

Schmalspurbahnen
im Maßstab 1:160 (Nm)



Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende
Eisenbahnwelt bei der
Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen
und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse
Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Telefon 040 / 25 52 60
Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Wolfram Bäumer



Meine Leistungen:

- **Sachverständigentätigkeit**
 - Abnahmegutachten für Indienststellungen und Bauartänderungen
 - Abnahmen von wiederkehrenden Untersuchungen
 - Schadensgutachten
 - Unfalluntersuchungen und -gutachten
- **Qualifizierungen für Betriebspersonal**
 - Ausbildungen, Schulungen
 - wiederkehrende Unterweisungen
- **Aufstellen/Überarbeiten von Regelwerken**
für den Eisenbahnbetriebsdienst (z. B. SbV, Dienstanweisungen, Bedienanweisungen)
- **Eisenbahnbetriebsleiter (EBO, BOA)**

Meine Kunden:

- Anschlussbahnen
- Industriebahnen
- Hafenbahnen
- Regionalbahnen
- Museumsbahnen
- Fahrzeughalter
- Versicherungsgesellschaften

www.bahnsachverstand.de
wolfram.baeumer@bahnsachverstand.de

Dipl.-Ing. Wolfram Bäumer • Sachverständiger des Eisenbahnwesens für Fahrzeuge und maschinelle Anlagen
Eisenbahn-Betriebsleiter • Bahnhof • 27305 Bruchhausen-Vilsen • Telefon: 04252 93 00 24 oder 0178 69 46 335

Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Vermutlich durch den milden Winter verging das erste Quartal wie im Flug. Dank der unermüdlchen Arbeit der DEV-Aktiven z. B. während des Frühjahrsmeetings (15. – 22. 2.) werden wir auch im Jahr 2014 mit zahlreichen betriebsfähigen Fahrzeugen abwechslungsreichen Betrieb bieten können u. a. mit vier Dampflokomotiven! Im Laufe der Saison werden die Diesellokomotiven V1 und V4 ihre Hauptuntersuchungen abschließen können, so dass auch die Freunde der Dieselttraction auf ihre Kosten kommen werden.

Dampflokomotive HOYA

Ursache für den Schaden der Stephenson-Steuerung auf der Heizerseite war wahrscheinlich eine verstopfte Schmieröffnung an dem Ölschmiergefäß auf dem äußeren Exenterbügel. Die Exenterbügel auf einer der zwei Hubscheiben hatten sich daraufhin festgefressen und die Exenterstange verbogen. Die Exenterbügel wurden bei diesem Vorgang völlig zerstört, so dass ein Nachguss erforderlich wurde. Gerade noch rechtzeitig zum Frühjahrs-Meeting sind die neuen Abgüsse eingetroffen, so dass die Bearbeitung beginnen konnte. Viele Arbeitsschritte und Anpassungsarbeiten waren nötig. Bei verschiedenen Probefahrten Ende März konnte HOYA ihre Leistungsfähigkeit wieder eindrucksvoll unter Beweis stellen! Gegenwärtig wird die Lok mit der ursprünglichen Pulsometer-Anlage ausgestattet, mit der sie künftig wieder ihren Wasservorrat aus einer Zisterne, einem Graben oder einem Tankwagen saugen kann.

Dampflokomotive SPREEWALD

Nach der erfolgreichen Kesseluntersuchung wird am Fahrwerk und Triebwerk gearbeitet, damit die Lok in dieser Saison wieder für den Betrieb einsatz zur Verfügung steht.

Dampflokomotive HERMANN

Lange haben wir darauf gewartet und häufig hatten wir Bedenken, dass wir dieses Projekt überhaupt realisieren können. Aber jetzt haben wir Gewissheit: Der neue Kessel befindet sich bei der Fa. Lonkwitz im Bau! Nachdem die Konstruktions- und Genehmigungsunterlagen erfolgreich vom TÜV-Nord und der Landesbahnaufsicht geprüft sind, wurde Anfang März mit der Kesselfertigung begonnen. In ca. 6 bis 7 Monaten soll der neue Kessel fertig sein. Bis dahin soll das Fahrwerk der Lok in seine Bestandteile zerlegt und mit der Aufarbeitung begonnen werden. Im Idealfall könnte der neue Kessel direkt auf das aufgearbeitete Fahrwerk aufgesetzt werden. Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg! Viele Arbeitsstunden sind zu leisten und finanzielle Anstrengungen nötig, bis die Lok wieder mit eigener Kraft über unsere Schienen fahren kann. So sei nochmals auf unsere Spendenaktion zu Gunsten der Lok HERMANN hingewiesen!

Mallet-Dampflokomotive 7s

Während des Frühjahrs-Meetings wurden der Lagerwagen entladen, die vielen Einzelteile sortiert, katalogisiert und die kleineren Teile in spezielle Etagenwagen wieder eingelagert. Weiterhin wird das Fahrwerk der Lok in allen Details vermessen und in einem CAD-Programm weiter bearbeitet und dokumentiert, so dass später von jedem Bauteil eine Datei vorhanden ist und daraus weiterführende Bauteilzeichnungen exportiert werden können. Diese Arbeiten haben gute Fortschritte gemacht und sollen später auch bei anderen DEV-Fahrzeugen zur Anwendung kommen. Gegenwärtig wird die Wiederverwendbarkeit der kupfernen Feuerbüchse durch den TÜV-Nord geprüft. Zuvor wurde die Feuerbüchse einem zerstörungsfreien Prüfverfahren unterzogen. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Diesellokomotive V 1

Zum Abschluss der Hauptuntersuchung wurden zahlreiche Probe- und Einstellfahrten durchgeführt. Die ersten Lackschichten wurden aufgetragen. Gegenwärtig wird die Lok noch einmal angeschliffen, bevor die neue Endlackierung aufgetragen werden kann.

Diesellokomotive V 4 EMDEN

Nach den Restarbeiten an der Druckluftanlage und verschiedenen anderen Arbeiten wurde während des Frühjahrsmeetings die Motorhaube wieder auf der Lok montiert. Danach konnten erste Probe- und Einstellfahrten erfolgreich durchgeführt werden. Sobald die Diesellok V1 fertig lackiert ist, soll auch die Diesellok EMDEN einen neuen dunkelroten Anstrich erhalten.

Triebwagen T 44

Während des Frühjahrsmeetings wurde der Wagenkasten von den Drehgestellen abgehoben und auf Windenböcke gestellt. Anschließend wurden die Fahrzeugunterseite und die Drehgestelle mit dem Dampfstrahlgerät gründlich gereinigt. Sämtliche Druckluftbehälter wurden durch neue Behälter ersetzt. In den Drehgestellen werden z. Z. die Metall-Gummifederelemente durch neue Bauteile ersetzt.

Personenwagen 16

Gegenwärtig wird die hölzerne Stirnwand in Fahrtrichtung Bruchhausen-Vilsen vollständig in ihrer ursprünglichen Ausführung rekonstruiert. Das bedeutet auch den Rückbau der Eingangstür als Schwenktür. Vermutlich bei der Inselbahn Langeoog wurden nämlich die Einstiegstüren verschiedener Wagen von Schwenk- auf Schiebetüren modernisiert. Der Einbau der Schiebetürtaschen hatte leider den Totalverlust jeweils der Hälfte der Unterkonstruktion der Stirnwände zur Folge. Auch die ersatzweise eingezogenen Stahlprofile konnten nicht verhindern, dass der Wagenkasten im Laufe der Jahre ein gewisses Eigenleben entwickelt hat.

Gepäckwagen 51

Die Aufarbeitung hat in unserer Werkstatt gute Fortschritte gemacht. Das Dach erhielt seine Rhenpanol-Dachhaut, die neuen Fußbodenbretter wurden passend zugeschnitten, und diverse Aussparungen an den Unterseiten der Bretter wurden eingebracht. Für die Saisonvorbereitung laufen die Arbeiten an diesem Fahrzeug nun etwas auf „Sparflamme“.

Werkstatt und Betriebsanlagen

Während des Frühjahrsmeetings erhielt die Maschinenwerkstatt einen neuen Anstrich, was den Gesamteindruck positiv verändert hat! Außerdem konnte mit zweckgebundenen Spenden eine fast neuwertige Drehbank beschafft werden, die besonders für die Bearbeitung von kleinen Drehteilen für Armaturen geeignet ist.

Im Außenbereich hat sich einiges verändert: Die alte Bekohlungsfläche ist vollständig entfernt und die nun wieder freie Fläche der Umgebung angepasst. Ein Teil der aus Schwellen bestehenden Einfassung des ehemaligen Kohlenbansens wurde für die Errichtung einer Sichtblende neben dem Tankstellengebäude wiederverwendet. Dort können nun Geräte und Hilfseinrichtungen für die Werkstatt abgestellt werden, ohne dass sie das Erscheinungsbild beeinträchtigen. Außerdem wurden die Zufahrt und die Auffahrtsrampe zur neuen Bekohlungsanlage mit Großpflastersteinen gepflastert, so dass die Lkw jetzt rückwärts auf die Kohlenbühne fahren und dort die Lokkohle entladen können. Bisher musste jede Kohlelieferung mit einem Radlader oder einem Bagger auf die Kohlenbühne umgeschlagen werden.



Oberhalb: Am Zwischenwagen DEV 165 hat Andreas Schmidt Unterstützung durch Youngster Daniel Bergmann, 15. 2. 2014, Foto: Regine Meier

Seite 41 oben links: Teile für den Lang- und Stehkessel von Lok HERMANN, 29. 4. 2014, Foto: Hans-Peter Kempf

Oben rechts: Lok V 1, 29. 3. 2014, Foto: Uwe Franz

2. Reihe links: Eine ungewohnte Ansicht von oben auf die Antriebsanlage von Lok V 4, Foto: Regine Meier

2. Reihe rechts: Auch am Abend war „Holzwurm“ Bernd Fütting noch am Pw 51 fleißig am Werkeln. Nun wurden die Fußbodenbretter abgelängt; es geht voran mit dem Jugendprojekt! 15. 2. 2014, Foto: Regine Meier

Unten: DEV-Aktive auf Kohltour: Neben den Touristen freute sich auch Tf Wolfram Bäume auf eine Fahrt „ins Blaue“, hier vor Abfahrt an der Fahrzeughalle in BruVi mit T44-Baustelle im Hintergrund. 15. 2. 2014, Foto: Regine Meier

